

Paukenschlag durch den TSV Korbach, der den FSV Dörnberg mit 9:1 vom Feld fegt

AH-Ö-35 Hessenpokal Saison 2019/2020 2. Runde

Im Nordhessenduell der Pokalsieger des Kreises Waldeck und des Kreises Hofgeismar-Wolfhagen gab es einen echten Paukenschlag. Der Vertreter des Kreises Waldeck TSV Korbach deklassierte den FSV Dörnberg (Kreis Hofgeismar-Wolfhagen) mit 9:1. Konnten die Dörnberger in der ersten Halbzeit noch einigermaßen mithalten, so kam es in der zweiten Halbzeit für sie knüppeldick. Defensiv ausgerichtet gingen die Oldies des FSV Dörnberg diese Partie an. Ihre Taktik ging aber nicht auf. Schon nach drei Minuten hatten die Korbacher Gastgeber das 1:0 erzielt. Torschütze war Markus Mühlenbacher. Als in der 5. Minute durch den stärksten Korbacher Akteur, Christoph Osterhold das 2:0 fiel, zeichnete sich schon ein Fiasko ab, dass die Dörnberger aber bis zur Pause mit dem 0:2 noch in Grenzen halten konnten. Nach dem Pausentee brachen dann bei den Dörnberger alle Dämme. Angetrieben von Christoph Osterhold inszenierten die Korbacher einen gefährlichen Angriff nach dem anderen. Osterhold (2), Matthias Rösner (2), Huseyin Kukuoglu und Denny Petersen (2) schraubten das Ergebnis dann bei einem Gegentreffer auf 9:1. Ein Kanter Sieg mit dem Keiner im Korbacher gerechnet hatte, der aber auch zeigt, dass die Oldies des TSV zu den Mitfavoriten in diesem Wettbewerb zählen. Hervorragend präsentiert sich in dieser Saison auch der Kreispokalsieger des Fußballkreises Bidingen, die SG Vulkan. Die Spielgemeinschaft aus Eschenrod, Eichelsachsen, Wingershausen und Schotten hatte den Fuldaer Kreispokalsieger SG Kerzell/Lärschenrod zu Gast und besiegte ihn souverän mit 4:1. Auf dem Rasenplatz in Schotten hatten die Vulkan Old Boys schon bis zur Halbzeit eine 2:0 Führung herausgeschossen. Da sie auch in der zweiten Hälfte nicht nachließen und die SG immer im Griff hatte stand am Ende ein verdienter 4:1 Erfolg und die Reise der SG Vulkan geht weiter.

Zu einem ungefährdeten 4:0 Sieg kam der Ö-40 Vize-Hessenmeister FV Eppertshausen gegen den Hochtaunuspokalsieger 1. FC-TSG Königstein. Für die hoch überlegenen Eppertshausener trafen Michael Sticht (2), Kurosh Heidari und Andre Burghardt.

Der Groß-Gerauer Pokalsieger VfB Ginsheim machte mit dem SV Ober-Mörlen (Kreis Friedberg) kurzen Prozess und schickte ihn mit 0:3 nach Hause. Für die Oldies des hessischen Oberligisten Ginsheim erzielten Hans-Jürgen Marker, Jörg Häbner und Uwe Diderich die Tore zum Sieg. Die Ginsheimer, die schon beim 7:0 bei SV Wisper Lorch überzeugen konnten, zeigten auch gegen die Ober-Mörlener, dass sie sehr ambitioniert sind und den Hessenpokal gewinnen wollen. Knapp ging es in den Partien SG Kirchberg/Lohne gegen SV Kirchhasel (Kreis Lauterbach/Hünfeld) und TSG Oberbrechen (Kreis Limburg-Weilburg) gegen SKG Bickenbach (Kreis Darmstadt) zu. Jeweils mit 2:1 konnten sich in diesen Partien die Heimmannschaften durchsetzen. Die SG Kirchberg/Lohne holte sich erst im Endspurt gegen die Kirchhaseler den Sieg. Bis zwei Minuten vor Spielende lag der Hünfelder Pokalsieger durch einen Treffer von Sven Bednarek mit 1:0 in Führung. In den Schlussminuten drehten dann Tobias Ludger Hofmann und Andre Dungal noch das Spiel zugunsten der SG. Auch die TSG Oberbrechen lag bis kurz vor dem Halbzeitpfiff mit 0:1 gegen die SKG Bickenbach in Rückstand. Peter Steinebach gelang dann noch vor dem Pausenpfiff das 1:1. Timm Hennecker erzielte in der 59. Minute den vielumjubelten Siegtreffer für die TSG Oberbrechen. Einen echten Pokalkrimi boten der FC Teutonia Hausen (Offenbach) und die SG Hoechst Classique Ö40 (Main-Taunus-Kreis) den wenigen Zuschauern auf dem kleinen Kunstrasenplatz in Hausen. Die Teutonen aus Hausen überraschten die Hoechster mit einem Blitzstart. Bereits in der 4. Minute war Marcel Dominik Schuler zum 1:0 erfolgreich. Die Frankfurter Vorstädter waren von diesem Treffer aber keinesfalls geschockt und schon drei Minuten später egalisierte Kapitän José Ferreira zum 1:1. In der Folgezeit ergaben sich für beide Mannschaften gute Einschussmöglichkeiten, die aber nicht genutzt wurden. So ging es mit dem 1:1 ins Elfmeterschießen. Schnell hatten die Hausener da eine 2:0 Führung herausgeschossen, konnten diese aber nicht ins Ziel retten, sodass es auch im Elfmeterschießen nach fünf Schützen in die Verlängerung ging. Auch dort hatten die Teutonia Oldies zwei Mal die Chance das

Spiel zu entscheiden, doch beide Male vergaben sie. Der Höchster Keeper Christian Giggel avancierte dann zum Matchwinner. Er hielt den letzten Elfmeter der Hausener und verwandelte den Penalty für sein Team zum 7:6. Am Freitag, den findet das letzte Achtelfinalspiel zwischen dem FC Germania 08 Dillenburg (Hanau) und dem FC Cleeburg (Wetzlar) statt, danach wird die 3. Runde ausgelost.

AH 35
Hessenpokal Saison 2019/2020
Ä

Mi., 14.08.2019 -
Sa., 31.08.2019
Ä

1. Runde
Ä

SV Ober-Mörlen - SSV
Dillenburg
4:2

SV Wisper Lorch - VfB
Ginsheim
0:7

SG Kerzell/Lärschenrod - SG
Werratal
5:2

TSV Großen-Linden - SG Vulkan
1:4 (0:0) n.E.

1. FC-TSG Königstein - FSV
Geislitz
3:0 Wertung

SG Rörsdorf/ Schreck - SG
Kirchberg/Lohne
7:8 (3:3) n.E.

SG Höchst Classique 40 -
FSG Riedrode
1:0

Ä
Ä

2. Runde 35 Hessenpokal
2019/2020
Ä

Di.,24.09.2019 -
Fr.,04.10.2019
Â

SG Vulkan - SG
Kerzell/LÄŕschenrod
4:1

FC Teutonia Hausen - SG
Hoechst Classique Åœ40
6:7 (1:1) n.E.

FV Eppertshausen - 1. FC-TSG
KÄŕnigstein
4:0

TSV Korbach - FSV DÄŕrnberg
9:1

VFB Ginsheim - SV Ober-MÄŕrlen
3:0

SG Kirchberg/Lohne - SV
Kirchhasel
2:1

TSG Oberbrechen AH - SKG
Bickenbach
2:1

Fr.,04.10.2019
Â

FC Germania 08 DÄŕrnigheim AH
- FC Cleeberg
Â